

Wankdorffeldstrasse 102
3014 Bern
Telefon 031 721 61 61
E-mail mail@vbsa.ch
Internet www.vbsa.ch

Lausanne, den 17.05.2018

Mehr Anerkennung und ein neuer Impuls: Bastien Girod als Präsident des VBSA gewählt

An seiner heutigen Generalversammlung hat der Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen (VBSA) den Nationalrat Bastien Girod zum neuen Präsidenten gewählt. Die Wahl des grünen Politikers ist ein Zeichen der Anerkennung für die Umweltleistung der Schweizerischen Abfallwirtschaft. Bastien Girod bringt die ideale Mischung von technischem Verstand und ökologischer Überzeugung. Damit ist er bestens geeignet, der Schweizerischen Abfallwirtschaft einen neuen Impuls zu geben.

Zu seiner Wahl meint Bastien Girod: «Ich freue mich, diese neue Herausforderung anzupacken. Die Abfallverwertung leistet viel für den Umweltschutz und hat das Potential noch mehr zu leisten». Er erläutert vor der GV, dass die Schweiz stolz sein könne auf ihre Abfallverwertung. Während andere Länder ihren unbehandelten Abfall noch in Deponien kippen, macht die Schweiz ihren Müll weitestgehend unschädlich. Mehr noch, sie gewinnt daraus Energie und Metalle zurück. Weitere Potentiale bestehen noch immer, wie innovative Projekte zur Rückgewinnung von Metallen aus der Filterasche, zu Phosphor-Rückgewinnung und zur CO₂-Abtrennung zeigen. Als Präsident möchte Bastien Girod helfen, diese Potentiale zu realisieren und in der Bevölkerung das Verständnis für die Leistungen unserer Abfallwirtschaft zu verbessern.

Daniel Böni, Direktor der KEZO Hinwil, meint zum neuen Präsidenten: «Bastien Girod bringt eine einmalige Kombination von technischem Verständnis, ökologischer Überzeugung und politischer Vernetzung. Er wird uns helfen, das grosse Innovationspotential der schweizerischen Abfallwirtschaft weiter zu entwickeln».

Der Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen (VBSA) ist der wichtigste Verband der Schweizerischen Abfallwirtschaft. Er vertritt rund hundert Unternehmen aus dem öffentlichen und privaten Bereich. Von Siedlungsabfall bis Grüngut verwerten die VBSA-Mitglieder mehr als 5 Millionen Tonnen Abfall jährlich. Die Energie, die bei der Abfallverbrennung freigesetzt wird, wird in Elektrizität und Wärme umgewandelt. Damit produzieren die VBSA-Mitglieder mehr Strom als alle Windräder und Photovoltaikanlagen der Schweiz zusammen und die Kehrichtverwertungsanlagen sind bei weitem die grössten Wärmequellen der Schweizer Fernwärmennetze. Dank modernster Aufbereitungstechnik gewinnen die VBSA-Mitglieder über 50'000 Tonnen Eisenschrott und mehr als 18'000 Tonnen weitere Metalle aus der Schlacke, die nach der Abfallverbrennung verbleibt.

Für weitere Fragen:

Robin Quartier, Direktor VBSA, 079 554 49 78
Bastien Girod, Präsident VBSA, 079 217 73 06